

# 2025

Das Fotografen-Team:

Thomas Heidenreich  
Paul Junker  
Christine Mahl  
Birgit Stern  
Martin Stern  
Alexander Weis



# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*

Wasserturm Ramstein  
Foto: Paul Junker



## Januar 2025

Mo	6	13	20	27	
Di	7	14	21	28	
Mi	<b>1</b> <i>Neujahr</i>	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	31
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	



Raureif frühmorgens  
Foto: Birgit Stern

# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*



## Februar 2025

Mo	3	10	17	24
Di	4	11	18	25
Mi	5	12	19	26
Do	6	13	20	27
Fr	7	14	21	28
Sa	1	8	15	22
So	2	9	16	23



Schneenebel in den Bruchwiesen  
Foto: Birgit Stern

# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*



## März 2025

Mo	3	10	17	24	31
Di	4	11	18	25	
Mi	5	12	19	26	
Do	6	13	20	27	
Fr	7	14	21	28	
Sa	1	8	15	22	29
So	2	9	16	23	30



Wasserbüffel am Kranichwoog  
Foto: Alex Weis

# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*



# April 2025

Mo	7	14	21 <i>Oster- montag</i>	28
Di	1	8	15	22 29
Mi	2	9	16	23 30
Do	3	10	17	24
Fr	4	11	18 <i>Karfreitag</i>	25
Sa	5	12	19	26
So	6	13	20 <i>Ostern</i>	27



Wildsarausachen im Ramsteiner Reichswald  
Foto: Paul Junker

# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*



## Mai 2025

Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	<b>1</b> <i>Tag der Arbeit</i>	8	15	22	<b>29</b> <i>Christi Himmelfahrt</i>
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	31
So	4	11	18	25	



Kranichwoog mit Turm bei Sonnenaufgang  
Foto: Alex Weis

# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*



# Juni 2025

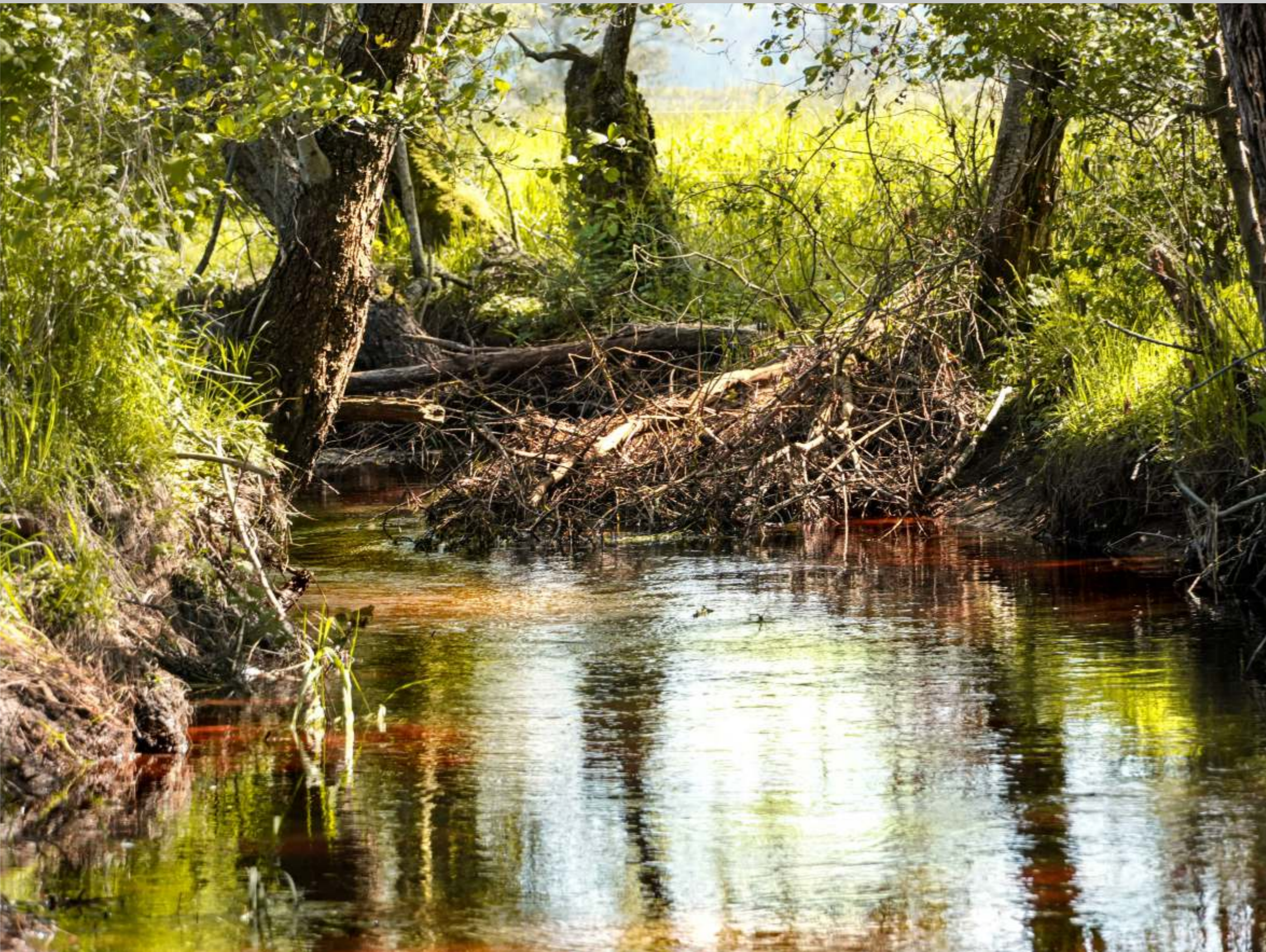
Mo	2	9 <i>Pfingstmontag</i>	16	23	30
Di	3	10	17	24	
Mi	4	11	18	25	
Do	5	12	19 <i>Fronleichnam</i>	26	
Fr	6	13	20	27	
Sa	7	14	21	28	
So	1	8 <i>Pfingsten</i>	15	22	29



Brücke über den Lochweiherbach  
Foto: Thomas Heidenreich

# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*



## Juli 2025

Mo	7	14	21	28	
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	31
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	
So	6	13	20	27	



Der Schwarzbach nach Hochwasser  
Foto: Martin Stern

# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*





## August 2025

Mo	4	11	18	25	
Di	5	12	19	26	
Mi	6	13	20	27	
Do	7	14	21	28	
Fr	1	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	30
So	3	10	17	24	31



Seewoog in Miesenbach  
Foto: Paul Junker

# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*



## September 2025

Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	



Hochwasser am Glan/Elschbacherhof  
Foto: Paul Junker

# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*



## Oktober 2025

Mo	6	13	20	27	
Di	7	14	21	28	
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	<b>3</b> <small>Tag der Deutschen Einheit</small>	10	17	24	31
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	



Eisvogel am Kranichwoog  
Foto: Alex Weis

# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*



## November 2025

Mo		3	10	17	24
Di		4	11	18	25
Mi		5	12	19	26
Do		6	13	20	27
Fr		7	14	21	28
Sa	1 <small>Aller- heiligen</small>	8	15	22	29
So	2	9	16	23	30



Herbstregen am Glan  
Foto: Christine Mahl

# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*



## Dezember 2025

Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	31
Do	4	11	18	25	
				<small>1. Weihnachts- feiertag</small>	
Fr	5	12	19	26	
				<small>2. Weihnachts- feiertag</small>	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	



Weihnachtsstimmung über dem Bruch  
Foto: Thomas Heidenreich

# Heimatkalender

*...Wasser ist Leben*

## Das Extra-Blatt

# Die Westpfalz am Äquator



## Die erdgeschichtliche Herkunft unserer Heimat

# Kontinentaldrift nach Norden

Vor 290 Millionen Jahren lag das heutige Europa noch auf Pangäa, dem Superkontinent. Und die Pfalz befand sich direkt am Äquator (s. links). Entsprechend war das Klima. Erst viele Millionen Jahre später drifteten die Kontinentalplatten in alle Richtungen wieder auseinander.



Vor 250 Millionen Jahren



Vor 100 Millionen Jahren

Vor 250 Millionen Jahren (im Erdmittelalter) fegten Sandstürme über Pangäa, den Superkontinent. Es war das Zeitalter des Buntsandsteins. Da wurde der Fels gebildet, der heute die Sickinger Höhe, den Pfälzerwald und eben auch unsere Westlicher Niederung mit dem Reichswald prägt.



Heute

Die Grafiken sind im Urweltmuseum Burg Lichtenberg, dem „Geoskop“, zu sehen. Ein Besuch dort ist sehr zu empfehlen. In Bezug auf Hüttschenhausen haben wir sie angepasst.

## Morphogeologisch, natur- und kulturhistorisch

# Drei historische Besonderheiten

Drei Besonderheiten kennzeichnen heute unsere Heimat. Sie sind in Rheinland-Pfalz einzigartig. Auf den Thementafeln am „Natura 2000“ Erlebnisweg in Hüttschenhausen und unter [www.kranichwoog.de](http://www.kranichwoog.de) gibt es vertiefende Informationen.

### 1. Westlicher Niederung

Wenn wir heute im Bruch spazieren gehen, dann laufen wir über Sandsteinschichten, die vor 250 Millionen Jahren ihren Ursprung haben.

Die Westlicher Niederung ist deshalb etwas Besonderes, weil sie durch „Ausräumung“ der darüber liegenden Sande und Steine entstanden ist. Begrenzt durch „Schichtstufen“ auf der Südseite. Geologen haben lange diskutiert, wie das genau geschehen ist. Die Enden der hier auslaufenden Trifels- und Rehbergschichten sind härter – sie sind daher als leichte Erhebungen stehen geblieben. Das sind die heutigen „Schachen“. Sie sind seit Jahrhunderten bewaldet.

### 2. Das Moor

Ab dem Ende der letzten Eiszeit (vor rund 12.000 Jahren) entstand in der Westlicher Niederung ein flacher Binnensee, der nach und nach vermoorte.

Noch um das Jahr 1700 konnte die Moorniederung nur auf drei Knüppeldämmen (Spicken) durchquert werden. Ab 1745 begann durch Entwässerung und Torfabbau die gezielte Trockenlegung („Kultivierung“) des Bruchs. In den 3.200 ha ehemaligen Moorflächen sind heute noch eine Million Tonnen des Treibhausgas CO<sub>2</sub> gespeichert. Um dieses auf Dauer zu binden, wird aktuell über eine Wiedervernässung nachgedacht.

### 3. Der Reichswald

Eine absolute Sonderstellung nimmt der Reichswald zwischen Kaiserslautern und Hüttschenhausen ein. Er ist einzigartig, stellt er doch ein ganz besonderes Kulturgut dar.

Seit Jahrhunderten haben die umliegenden Gemeinden der früheren Kurpfalz ganz besondere Rechte am und im Reichswald, die bis heute unantastbar sind. Verliehen von Kaisern und Königen und verteidigt vom Volk gegen Fürsten und Franzosen, gegen Bayern und Gleichschalter. Die Reichswaldgenossenschaft (RWG) hütet ihn, das Forstamt Kaiserslautern befürstert ihn. Die RWG und das Land teilen sich Aufwand und Ertrag je zur Hälfte.